



Dreifaltigkeitskirche

Radierung 1621.

1304: Weihe des dreischiffigen Langhauses der ehemaligen Dominikanerkirche.

1321: Weihe des vierjochigen Langchors mit polygonem Abschluss.

Der Konventsbau schloss sich an die Südwand der Kirche an. Einzelne Bauteile von Klosterkirche und Konventsgebäuden sind erhalten. Vom Langhaus der Kirche sind nur noch Teile der Umfassungswand, auf denen der Neubau der evangelischen Dreifaltigkeitskirche 1617-1621 errichtet wurde, erhalten. Über der Kirche die hebräische Inschrift „JHWH“ als Zeichen des unaussprechlichen Gottes Jahwe (StA Ulm, F 3 Ansicht Nr. 433).

Zusammengestellt nach: Württembergisches Klosterbuch, Ostfildern 2003 und Internetpräsentation "Klöster in Baden-Württemberg" www.kloester-bw.de